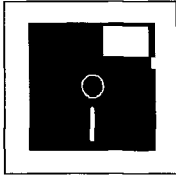




# jur-pc Diskettenbeilage: Juristische Programme von Volker Nilgens



## Die DOS-Programme: Der Inhalt von JURPCDOS.EXE

### EPATH

*Batch-Datei zur Erweiterung der Umgebungsvariablen PATH*

Veränderung der Umgebungsvariablen PATH, ohne den Computer neu zu booten, mittels einer Batch-Datei. Die Umgebungsvariable kann gespeichert und zurückgesetzt werden. Die Ausführung von Programmen mit vorheriger und nachträglicher Veränderung von PATH wird ermöglicht.

- EPATH.BAT
- EPATH.TXT

### FARBE.BAT

*Batch-Datei zur Einstellung der Bildschirmfarben*

### FORMAT\_A.BAT

*Formatierung von 3 1/2"-DD-Disketten (720 KB)*

### GEBÜHR.EXE

*Erstellung einer anwaltlichen Kostenrechnung*

### GRDTAB.EXE

*Ausgabe der Werte der steuerlichen Grundtabelle*  
Seitenlange Einkommens-Grundtabellen werden überflüssig, wenn ein MSDOS-Rechner mit GRDTAB.EXE, dem Berechnungsprogramm für die Einkommenssteuergrundtabelle, ausgerüstet ist.

### RAND.EXE

*Farbeinstellung des Bildschirmrandes*

### REBOOT.COM

*Neustart des Computers*

### SCREEN.BAT

*Einstellung des Bildschirms*

### SORTDIR.BAT

*Sortierte Anzeige des Laufwerksinhaltes*

### UPDATE.BAT

*Batch-Datei zur Modifikation von Dateidatum und -uhrzeit*

## Die Windows-Programme: Der Inhalt von JURPCWIN.EXEÜ2E

### Installation

Die auf der Diskettenbeilage befindliche Datei JURPCWIN.EXE, eine selbstentpackende Archivdatei, beinhaltet Windows-Programme und Vorlagen für Microsoft Word für Windows 2.0. (Entpacken mit JURPCWIN <ENTER>.)

Zunächst alle Vorlagen für Winword (\*.DOT) ins WinWord-Unterverzeichnis kopieren.

Die übrigen Dateien – mit Ausnahme von BWCC.DLL, die in das Windows-Unterverzeichnis SYSTEM zu übertragen ist – in das Windows-Verzeichnis kopieren und danach, wie gewohnt, in die Windows-Oberfläche einbinden. Soweit notwendig, werden die Programme beim ersten Starten initialisiert.

### ABZINS.EXE

*Berechnung des Abzinsfaktors*

### ANNUITÄT.EXE

*Annuitätsberechnung*

### ARBG.EXE

*Gebührenberechnung im arbeitsgerichtlichen Verfahren*

### AUFZINS.EXE

*Berechnung des Aufzinsfaktors*

### BAK

*Blutalkohol-Berechnung*

- BAK.EXE (Programm)

- BAK.TAB (Beispielwerte verschiedener Getränke)

- BAK.WRI (Hinweise/Anleitung)

Beim ersten Starten wird das Programm BAK unter der Programmbezeichnung [BAK] in die Datei 'WIN.INI' eingetragen. Darüber hinaus werden einige Standardwerte unter dieser Programmbezeichnung vermerkt. Bei einem erneuten Start des Programms BAK werden diese Werte dann unmittelbar aus der Datei 'WIN.INI' eingelesen.

Eine Erweiterung der Vorgaben des Programms ist durch eine Erweiterung der Alkoholwerte sehr einfach möglich.

Hierzu ist lediglich erforderlich,

den Namen des zusätzlichen Getränkes und dessen Alkoholgehalt in die Datei 'WIN.INI' einzutragen:

Beispiel: Tequilla=38

Zusätzlich zu einer Eingabe eines vorgegebenen Getränkenamens kann der Alkoholgehalt eines Getränkes unmittelbar eingegeben werden:

Beispiel: 38

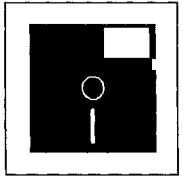
Hierdurch wird es möglich, den BAK-Wert auch bei Konsum von Getränken zu berechnen, die nicht in der Datei 'WIN.INI' als Vorgaben eingetragen sind.

Der BAK-Wert nach dem Verzehr unterschiedlicher Getränke kann durch eine fortlaufende Einzeleingabe erreicht werden. Vor einer erneuten Berechnung ist der Gesamtalkoholwert zu löschen!

Die Übernahme des errechneten Ergebnisses kann über die Windows-Zwischenablage erfolgen.

### BWCC.DLL

*DLL der Fa. Borland GmbH*

**CHANGE**

*Umrechnungsprogramm*

- CHANGE.EXE (Programm)
- CHANGE.TAB (Beispiel für Währungsumrechnungen)
- CHANGE.WRI (Hinweise/Anleitung)

Windows 3.1-Programm zur Umrechnung verschiedener Einheiten. Die Version 2.1 berechnet über 100 Einheiten. Die Übertragung der Umwandlergebnisse über eine DDE-Verbindung wird unterstützt.

Eine Umrechnung von Währungseinheiten kann durch das Hinzufügen entsprechender "DM-Faktoren" in die Datei 'WIN.INI' - nach einer Programmidentifikation '[CHANGE]' - erreicht werden.

Ein Beispiel für die Erweiterung der Datei 'WIN.INI' - mit den Wechselkursen vom 10.12.1992 - ist in der Datei 'CHANGE.TAB' beigefügt. Beim Programmstart werden diese Werte aus der Datei 'WIN.INI' gelesen. Eine Erweiterung der Währungsumrechnungen ist durch eine Ergänzung der Vorgaben sehr einfach möglich.

Mit der aktuellen Version wurde CHANGE um die Möglichkeit des Aufbaus einer DDE-Verbindung zur Abfrage erweitert.

**DOSSHELL.DOT**

*DosShell-Makro für WinWord 2.0 zum direkten Aufruf des Betriebssystems.*

**DUESSEL.EXE**

*Anzeige der Düsseldorfer Tabelle zum Kindesunterhalt.*

**EFFEKT.EXE**

*Berechnung des effektiven Jahreszinses.*

**FGG.EXE**

*Berechnung der Gebühren in der freiwilligen Gerichtsbarkeit.*

**GEB.DLL**

*DLL (Dynamic Link Library) zur Gebührenberechnung*

Vgl. zur Erstellung und Verwendung von DLL's Nilgens, jur-pc 1992, S. 1762 f. (am Beispiel der Berechnung der Hebegebühr).

**GEBUEHR.EXE**

*Berechnung der Anwaltsgebühren*  
Berechnung der einfachen Gerichts- und Anwaltsgebühren. Fehleingaben werden abgefangen. Der Streitwert kann aus der Zwischenablage übernommen werden. Die berechnete Gebühr kann in die Zwischenablage kopiert und von dort weiter verarbeitet werden.

**GLWATCH**

*Anzeige der Uhrzeit verschiedener Länder*

- GLWATCH.EXE (Programm)
- GLWATCH.TAB (Tabelle der Zeitdifferenzen)
- GLWATCH.WRI (Hinweise/Anleitung)

Beim ersten Programmstart wird GLWatch unter der Programmbezeichnung [WATCH] in die Datei 'WIN.INI' eingetragen. Zusätzlich werden die Standardwerte unter dieser Programmbezeichnung vermerkt. Bei einem erneuten Start des Programms werden diese Werte unmittelbar aus der Datei 'WIN.INI' gelesen.

Eine Erweiterung der Programmvorgaben ist durch eine Erweiterung der Differenzwerte sehr einfach möglich. Es ist lediglich erforderlich, den Namen des zusätzlichen Ortes und die Zeitdifferenz zur Systemzeit des Rechners, die auf mitteleuropäische Zeit (MEZ) eingestellt sein muß, in die Datei einzutragen. (Bsp.: Köln=0)

**GV.EXE**

*Berechnung der Gebühren des Gerichtsvollziehers*

**HEBE.EXE**

*Berechnung der Hebegebühr*

**JURPC.ICO**

*jur-pc Icon*

**JURWORD.DOT**

*Druckformatvorlage für WinWord 2.0*

**LARBG.EXE**

*Gebührenberechnung im arbeitsgerichtlichen Verfahren*

**LIMIT.EXE**

*Berechnung von Bußgeld und Fahrverbot*

**MARKT.EXE**

*Berechnung des merkantilen Minderwertes*

**PFAND.EXE**

*Berechnung des pfändbaren Teils des Arbeitseinkommens nach § 850 c ZPO.*

**PKH.EXE**

*Gebührenberechnung bei PKH*

**RATE.EXE**

*Berechnung der PKH-Raten*

**README.TXT**

*Inhaltsverzeichnis für JURPCWIN.EXE*

**RUECK.EXE**

*Rückrechnung der Kreditkosten bei Ratenkrediten*

**SEARCH.DOT**

*Druckformatvorlage für WinWord 2.0 (Such-Makro)*

**STEUER**

*Lohnsteuerberechnung*

Die Änderungen durch das Steueränderungsgesetz 1992 wurden eingearbeitet. Die Berechnung der Steuer ist damit nicht auf 1991 beschränkt. Es kann zusätzlich die Steuer 1992 berechnet werden. Umfangreiche Eingabekontrollen; vgl. zum Thema der Steuerberechnung Nilgens, jur-pc 1992, S. 1644 f.

- STEUER.EXE (Programm zur Berechnung der Steuer)

- STEUER.WRI (Hinweise/Anleitung)

**TABELLE**

Beim ersten Start wird das Programm mit

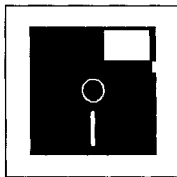
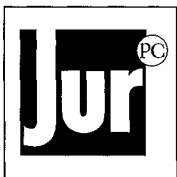
[STEUER]

Land=Nordrhein-Westfalen

Klasse=1

Ablage=0

in die Datei 'WIN.INI' eingetragen. Steuersatz der Kirchensteuer und der Tariffreibetrag richten



sich nach dem gewählten Bundesland. Abweichungen können als neuer Standard gespeichert werden.

Hinter der Bezeichnung 'Ablage' können Werte von 0 bis 4 eingegeben werden. Diese Werte bestimmen die Übernahme der Ergebnisse in die Zwischenablage über eine DDE-Verbindung.

Werte über 0 bedeuten eine Übernahme des Inhalts der Zwischenablage als Vorgabe des Jahresarbeitslohnes sowie

- 1 = Übergabe des Lohnsteuerbetrages
- 2 = Übergabe des Kirchensteuerbetrages
- 3 = Übergabe des Solidaritätsbetrages
- 4 = Übergabe des Nettolohnes

an die Zwischenablage. Bei 'Ablage=0' erfolgt keine Übergabe an die Zwischenablage.

Der Aufruf des Programms kann aus Word for Windows mit dem Makrobefehl

shell „Steuer.exe“, 1

erfolgen. Eine Übernahme des errechneten Nettolohnes aus der Zwischenablage (s. o.) ist möglich.

### Gebührenberechnung

Besondere Programmeigenschaften: Leichte Erweiterbarkeit der Programmvorgaben über Einträge in der Datei WIN.INI. Einbindbarkeit in 'Word für Windows' über ein einfaches Makro.

- TABELLE.EXE (Programm)
- TABELLE.TAB (Tabelle der Anteile)
- TABELLE.WRI (Hinweise/Anleitung)

Beim ersten Starten wird das Programm Tabelle unter der Programmbezeichnung [TABELLE] in die Datei 'WIN.INI' eingetragen.

Zusätzlich werden die Standardwerte unter dieser Programmbezeichnung vermerkt.

Bei einem erneuten Start des Programms werden diese Werte

unmittelbar aus der Datei 'WIN.INI' gelesen.

Eine Erweiterung der Programmvorgaben ist durch eine Erweiterung der Werte sehr einfach möglich. Die Datei 'TABELLE.TAB' enthält weitere Beispiele. Zu einer Erweiterung ist es lediglich erforderlich, einen zusätzlich gewünschten Bruch, gefolgt von dem Gleichheitszeichen und den zugehörigen Dezimalwert in die 'WIN.INI'-Datei einzutragen. (Bsp.: 10/10 (Ost)=0,8)

Zusätzlich zu einer Auswahl aus den voreingestellten Werten kann der Dezimalwert unmittelbar eingegeben werden. (Bsp.: 10/10 - 20 % könnte auch mit 0,8 oder 0.8 eingegeben werden.) Hierdurch wird es möglich, auch Werte zu berechnen, die - bisher noch - nicht in der 'WIN.INI'-Datei als Vorgaben eingetragen sind.

Die Übernahme des errechneten Ergebnisses kann über die Windows-Zwischenablage erfolgen.

Eine Einbindung in die Windows-Textverarbeitung Word für Windows könnte über das nachfolgende Makro

```
sub main
shell „tabelle.exe“, 1
sub end.
```

erfolgen.

In der Version 2.0 wurde das Programm um die Möglichkeit der Berechnung und Ergebnisübernahme via DDE-Verbindung erweitert.

Die gewünschte Gebühr kann somit programmunabhängig extern, mittels einer DLL-Datei, berechnet werden. Das Programm TABELLE kann hierbei lediglich eine DDE-Verbindung zum Datenaustausch zwischen einer DLL und einer anderen Anwendung darstellen.

Der Name der erforderlichen(!) DLL-Datei lautet: 'GEB.DLL'.

Die unmittelbare weitere Verwendung des errechneten Wertes

z. B. in einem Text von 'Word für Windows 2.0' ist mittels DDE-Verbindung möglich.

Bei einer Berechnung der einfachen Anwaltgebühr für einen Wert von 5000 DM müßte das WinWord-Feld wie folgt aussehen:

```
{dde tabelle anwalt 5000}
```

(Zur Erinnerung: Bei WinWord wird ein Feld durch die Tastenkombination Strg + F9 bzw. Ctrl + F9 erzeugt.)

Anstelle der Anwaltsgebühr können auch die anderen (einfachen) Gebühren der DLL abgefragt werden. Hierzu muß nur das Thema der DDE-Konversation verändert werden. (vgl. hierzu TABELLE.WRI) Die Themen sind (gefolgt von dem gewünschten Wert) nach dem Namen des Programms (TABELLE) anzugeben.

### VORWAHLE.EXE

Anzeige von *Ländervorwahlen*

### WECKER.DOT

Druckformatvorlage für WinWord 2.0 (Wecker)

### ZINSEN

*Zinsberechnung*

Vgl. zu diesem Thema *Nilgens*, Berechnungsprogramme für Juristen mit Microsoft Windows 3.0 (Teil I), jur-pc 1992, S. 1590 f.

- ZINS.EXE (Programm)

- ZINS.WRI (Beschreibung)

Die Eingabe des Zinszeitraumes kann auf zwei unterschiedliche Arten erfolgen.

Bei der Eingabe von Jahren, Monaten und/oder Tagen erfolgt die Berechnung bankmäßig mit 360 Tagen pro Jahr und 30 Tagen pro Monat. Bei Eingabe von Zinsende und -beginn wird der Zins kalendermäßig berechnet. Die Einbeziehung von erstem und letztem Tag kann abgeschaltet werden. Sollte das Programm mit dem Parameter /t gestartet worden sein, erfolgt eine Anzeige der Zinstage.